



HERZLICH WILLKOMMEN

Liebe KS:BAM Leserinnen und Leser,

ein „Hallo“ und „Grüß Gott“ zu den Neuigkeiten des Kultur- und Schulservice Bamberg. Heute darf ich Ihnen das neue Programm für den Kulturpädagogischen Tag am 21.03.2009 präsentieren. Wenn Sie eine oder mehrere Ausgaben in gedruckter Form möchten, schreiben Sie mir, ich schicke es Ihnen dann gerne kostenlos zu. Außerdem darf ich bekannt geben, dass die Veranstaltung als Lehrerfortbildung anerkannt wurde und Sie unser Programm auch in der FIBS-Datenbank finden können. Die Anmeldungen für die Workshops, Seminare und Vorträge laufen über das Kulturamt. Ich hoffe, wir können mit unserem Angebot auch Ihr Interesse für einen spannenden und abwechslungsreichen Kulturpädagogischen Tag 2009 wecken!

In der heutigen Ausgabe mit dabei:

Seite 02 **Kulturelle Bildung, die Spaß macht: 2. Kulturpädagogischer Tag**

Seite 03 bis 05 **„Was macht eigentlich Annette Grabiger?“**

Seite 06 **SchulKinoWoche Bayern auch in Bamberg**

Seite 07 **Vorhang auf! Schulvorstellung im E.T.A.-Hoffmann-Theater**

Seite 08 **Lustiges Faschingsabenteuer mit dem Bamberger Kasperl**

Viel Spaß beim Lesen!

Ihre Nicole Schlosser
Projektkoordination Kultur- und Schulservice

Erst Kultur, dann die Arbeit!

30 junge Gewinner/innen beim Projektwettbewerb PlusPunkt Kultur mit je 1000 Euro prämiert

Am 15. Januar 2009 prämierte eine fünfköpfige Fachjury in Berlin die Gewinner/innen des Wettbewerbs PlusPunkt Kultur 2008 aus mehr als 270 eingereichten Beiträgen. Die jungen Erwachsenen im Alter von 14 bis 24 Jahren setzen im Laufe dieses Jahres ihre Projekte eigenverantwortlich um. „Die Motivation und Bereitschaft junger Erwachsener, sich freiwillig in der Kultur zu engagieren, ist sehr hoch“, so Jurymitglied Dana Bauers, Geschäftsführerin der Landesvereinigung für populäre Musik und Kreativwirtschaft e. V. in Rostock. Alle Projektideen der diesjährigen Preisträger/innen sowie weitere Informationen finden Sie auf den Seiten des Wettbewerbs PlusPunkt Kultur unter www.plus-punkt-kultur.de. Die nächste Ausschreibung des zweiten PlusPunkt Kultur- Wettbewerbs erfolgt im Herbst 2009.





Kulturelle Bildung, die Spaß macht

Kultur- und Schulservice Bamberg (KS:BAM) lädt zum 2. Kulturpädagogischen Tag

Auch dieses Jahr überzeugt der 2. Kulturpädagogische Tag am 21. März in der Konzert- und Kongresshalle mit einem facettenreichen, niveaувollen und kindgerechten Programm. Erzieher, Lehrer, Familien und alle Interessierten können sich an Infoständen von über 60 Ausstellern, bei einem hochwertigen Bühnenprogramm und durch vielfältige Fortbildungsangebote über Neuerungen zum Thema kulturelle Bildung informieren. Zudem geben die Bamberger Symphoniker ein Kinderkonzert und ab 18 Uhr wird im Hegelsaal der C. C. Buchner-Preis für das beste kulturpädagogische Projekt verliehen.

Eine Plattform für den Austausch untereinander, eine Kontaktbörse für interessierte Erzieher und Lehrer, eine Begegnung mit begeisterten Familien soll der 2. Kulturpädagogische Tag sein. Vier Teile werden sich dabei zu einem Ganzen fügen: Messe, Bühnenprogramm, Weiterbildungsangebote und der 2. C.C. Buchner-Preis. Künstler, Veranstalter und Einrichtungen mit kulturpädagogischen Projektangeboten oder Programmen für Kinder und Jugendliche präsentieren sich im Foyer der Konzert- und Kongresshalle mit Messeständen. Auf der Bühne des Hegel-Saals und im Untergeschoss werden Theaterstücke vorgestellt oder gelungene Kultur- und Schule-Kooperationen gezeigt. In vier verschiedenen Räumen werden Seminare, Vorträge oder Workshops zur Weiterbildung angeboten. Das Angebot findet man auch in der FIBS-Fortbildungsdatenbank Bayern.

Um 14 Uhr gestalten Musiker der Bamberger Symphoniker – Bayerische Staatsphilharmonie ein Kinderkonzert. Sie interpretieren Werke von Franz Schubert, Sergej Prokofjew und Edward Cowie. Das Konzert dient zudem als Einstieg in die nachfolgende Podiumsdiskussion mit Lehrern und Vertretern der Bamberger Symphoniker sowie des Kunstmuseums Luzern und der Berliner Philharmoniker.

Ab 18 Uhr wird im Hegel-Saal zum zweiten Mal der C.C. Buchner-Preis für das beste kulturpädagogische Projekt verliehen. Der C.C. Buchner-Preis zeichnet eine besonders kreative und pädagogisch erfolgversprechende kulturelle Initiative aus. Der KS:BAM und der C.C. Buchners Verlag wollen Kinder und Jugendliche mit kulturellen Angeboten vertraut machen, ihr Interesse für Kultur wecken und somit deren Kreativität und Fantasie fördern.

Die Veranstaltung richtet sich an Pädagogen aus Schulen und Kindertagesstätten sowie Familien, Studenten und alle, die Interesse an einem spannenden Kulturpädagogischen Tag haben. Beginn der Veranstaltung ist um 10 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Nähere Informationen sind unter ww.ks-bam.de oder direkt im Kulturamt bei Nicole Schlosser, Tel. 0951 – 871414, erhältlich.

**Merken Sie sich den Termin schon mal vor!
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!**

Der Kultur- und Schulservice Bamberg präsentiert:

2. Kultur- pädagogischer Tag

am 21.03.2009

in der Konzert- und Kongresshalle Bamberg



Was macht eigentlich Annette Grabiger?

Annette Grabiger, Taschenkönigin: „Eine Reise durch das Land der Taschen“

„Geboren wurde ich in Brendlorenzen, bei Bad Neustadt/S. in der Fränkischen Rhön, und ich wuchs dort mit meinen beiden Schwestern auf. Meiner ersten Berufsausbildung zur Erzieherin folgten der Studiengang Sozialpädagogik an der Fachhochschule in Bamberg und das Studium Diplompädagogik an der Universität in Bamberg. Bereits während meiner Studienzeit lernte ich Jonglieren und Artistik. Diese Grundlage, die Lust am Theaterspielen und der Spaß am Herumspielen und Improvisieren mit Mäc Härder (Kabarettist) erfüllte unser gemeinsames Jonglier- und Artistikprogramm „Yoyo & Mäc“.

Bei Werner Müller (Universität Bamberg) lernte ich viel über Körpertheater, bei Giora Seeliger (Sommerschule für Theater und Straßentheater Graz) saugte ich alles über das Clownstheater auf und setzte es um in ein Solo-Clowns- und Jonglierprogramm „Yoyo“ für Kinder und Erwachsene.

Mit dem Ende meiner Studienzeit und dem Beginn meiner Zusammenarbeit mit Heidi Friedrich (Kabarett) gründeten wir 1992 die Kabarettgruppe „Die Tanten“. Mit dem ersten Kabarettprogramm „... vom Glück verfolgt!“ 1993, konnten wir vom „Quatschmachen“ auf der Bühne leben und waren mächtig stolz darauf. Es folgten weitere Kabarettprogramme: 1996 „Der Weg ist das Ziel.“, 1998 „Born to be wild“, 2000 „Opium fürs Volk“. Ich habe zwei Kinder auf diese Welt gebracht, 2002 und 2004, mit denen ich eine intensive Zeit verbrachte.



Seit Oktober 2008 spiele ich wieder auf der Bühne Kindertheater als Taschenkönigin. Die Idee für das Stück „Eine Reise durch das Land der Taschen“ und der Text dafür stammen von mir. Für die Umsetzung des Stückes konnte ich die Regisseurin Nina Lorenz (Theaterwerkstatt Haßfurt) gewinnen, mit der ich auf eine sehr befruchtende Theaterarbeit zurückschauen kann. Die Regie von Nina Lorenz lehrten mich wieder ein Stück mehr Präzision und Genauigkeit in der Soloinszenierung umzusetzen.“

Was macht eigentlich Annette Grabiger?

Annette Grabiger, Taschenkönigin: „Eine Reise durch das Land der Taschen“

Was war der Ausschlag für den Einschlag Ihrer künstlerischen Laufbahn?

„Das Erlernen des Jonglierens und verschiedener artistischer Techniken z. B. Einradfahren, Diabolo, Devilstick..., trainierten bei mir automatisch die für ein Künstlerleben notwendige Disziplin, Ausdauer und Konzentration. Fünf Bälle zu jonglieren kann keiner im Schlaf lernen.

Theaterworkshops und Theaterfreizeiten haben mich immer magisch angezogen, geprägt und bestärkt, und die Umsetzung des Gelernten mit Theaterfreunden bereitete mir einen gewissen Thrill und glückselige Befriedigung. Theaterlehrer wie Philippe Gaulier in London zeigten mir, dass es trotz großen Erfolges weitere Herausforderungen für mich gibt. Ich spüre und fordere für mich: Ich bin nie zu alt, um noch etwas dazulernen zu wollen.“



Wie würden Sie Ihr Kindertheaterstück beschreiben?

„Die Taschenkönigin kommt auf die Bühne und entdeckt eine grüne Riesentasche. Diese thront mit gelben Blumen auf der Bühne, damit die Taschenkönigin ihr Feuerwerk der Freude und des Lachens zünden kann. Ihre Gesellen heißen Phantasie, verrückte Einfälle und unbändige Lust, die unterschiedlichsten Taschen lebendig werden zu lassen. Eine glitzernde Schickimicki-Tasche stolziert über die Bühne. Ein Aktenkoffer wirbelt durch die Luft. Ein Kindergartenrucksack singt und tanzt (‘‘Ich wünsch mir, dass sie steh´n bleibt, die Zeit, weit und breit genug Zeit’’). Nicht nur über zermatschte Gummibärchen freut sich der Schulranzen, er hat auch ein Geheimnis, das er verraten wird. Und spätestens mit dem kleinen Königsfisch streicht die Glückswelle des Berührtseins und des Schmunzeln über das Publikum hinweg. Das Kindertheaterstück dauert 45 Minuten und ist geeignet für Menschen ab 4 J.

Was macht eigentlich Annette Grabiger?

Annette Grabiger, Taschenkönigin: „Eine Reise durch das Land der Taschen“

Welche Ziele verfolgen Sie mit Ihrer künstlerischen Arbeit?

Die Umsetzung einer Grundidee zu einem Theaterstück für die Bühne stellt für mich die befriedigendste Arbeit dar. Mein Kindertheaterstück dient einem weiteren Ziel, dieses Gefühl der Glückseligkeit durch kreatives, phantasievolles Spiel weiterzugeben. Die Taschenkönigin läßt in ihrem Stück Taschen und Alltagsgegenstände sprechen, und regt das Publikum dazu an, zu Hause das Gleiche zu tun. Es funktioniert, wie mir Eltern von Kindern als Rückmeldung auf mein Theaterstück gaben (die Mützen begannen zu sprechen bei einem Dreijährigen, andere spielten miteinander Theater mit Socken).



Wie kann Ihr Theaterstück in einem Kindergarten oder einer Schule realisiert werden?

Die Spieldauer des Stückes kann variabel gestaltet werden, zwischen 30 und 45 Minuten. Bühnenaufbau dauert 15 Minuten und benötigt bis ca. 100 Zuschauern (je nach Akustik des Raumes) keinen zusätzlichen technischen Aufwand. Mein Kindertheaterstück für Menschen ab 4 Jahren kann sowohl ebenerdig (z.B. im Turnraum eines Kindergartens) als auch auf einer Bühne (Schulbühne) mit ca. 3 Meter auf 4 Meter gespielt werden. Es handelt sich um ein Bühnenstück und ist für draußen nicht geeignet.

Wann kann man die Taschenkönigin wieder sehen?

Die Taschenkönigin spielt wieder öffentlich: am So., 15.02.2009 und am 15.03.2009, jeweils um 15.00 Uhr, im Neuen Palais, Luitpoldstr. 40 a; Karten gibt es bei BVD-Ticket. Und beim Kulturpädagogischen Tag am 21.03.2009 in der Konzerthalle in Bamberg. Weitere Informationen: www.taschenkoenigin.de





SchulKinoWoche Bayern geht in die zweite Runde

Kinosessel und Leinwand versprechen besonderes Unterrichtserlebnis auch in Bamberg

Vom 19. bis 25. März 2009 findet im Lichtspiel und Odeon Bamberg die 2. SchulKinoWoche Bayern statt. In 82 bayerischen Städten öffnen 93 Kinos für eine Woche ihre Säle exklusiv für alle teilnehmenden Schulen. Im Programm sind 120 Filme, die spannende Geschichten erzählen und zur aktiven Auseinandersetzung im Unterricht anregen. Im vergangenen Jahr besuchten rund 66.000 SchülerInnen und 3.500 Lehrkräfte die Kinoveranstaltungen der erste SchulKinoWoche Bayern.

Zum Eintrittspreis von 2,50 € pro Schüler wird allen Schularten und Jahrgangsstufen ein speziell auf den Einsatz im Unterricht abgestimmtes Filmprogramm geboten. Begleitmaterialien für die optimale Vor- und Nachbereitung des Kinobesuchs stehen für alle Filme kostenfrei zum Download unter www.schulkinowoche-bayern.de zur Verfügung.

Ein Höhepunkt der SchulKinoWoche Bayern sind die 66 Kinoseminare, die den Filmbesuch medienpädagogisch begleiten. Filmschaffende, Medienprofis und FachreferentInnen ermöglichen dabei tiefe Einblicke hinter die Kulissen und stellen sich den Fragen der SchülerInnen und Lehrkräfte. Anmeldungen für Schulklassen sind ab sofort online unter www.schulkinowochebayern.de möglich.

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus unterstützt die SchulKinoWoche als Bildungsmaßnahme, die Film- und Medienkompetenz im schulischen Rahmen stärkt. Es begrüßt die Teilnahme der bayerischen Schulen und erkennt den Besuch der Filmvorstellungen nachdrücklich als Unterrichtszeit an. Um Lehrkräfte gezielt auf die Arbeit mit Filmen im Unterricht vorzubereiten, werden landesweit Fortbildungen angeboten.

Die SchulKinoWochen sind ein bundesweites Filmbildungsangebot von VISION KINO – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz. VISION KINO ist eine Initiative des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek und der "Kino macht Schule" GbR und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler. Die Koordination und Durchführung der SchulKinoWoche Bayern erfolgt durch das ISB – Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus.

Neu in diesem Jahr ist das SchulKinoQuiz: Hier können SchülerInnen der Jahrgangsstufen 7-13 ihr Wissen rund um die Themen Kino, Film und SchulKinoWoche in einem Online-Wettbewerb mit anderen Schulklassen testen. Den zehn Gewinnerklassen winkt eine Klassenreise zur Auftaktveranstaltung am 19. März in die Bavaria Filmstadt in München. Nähere Informationen zum Wettbewerb, den Teilnahmebedingungen sowie zur Online-Bewerbung unter: www.bildungscnt.de/filmquiz.html

SCHULKINO
WOCHEN
BAYERN

LICHTSPIEL
KINO & CAFE

ODEON
KINO & CAFE



Vorhang auf!

Schulvorstellung zu: „Tod eines Handlungsreisenden“



„Im Januar haben wir den Versuch gestartet, Schulvorstellungen an Vormittagsterminen zu sehr günstigen Preisen anzubieten. Langsam lief es an, und am Ende gab es mehr Anfragen als freie Plätze. Grund genug für uns, weiterzumachen. Bieten Sie Ihren Schülern die Möglichkeit, Theater nicht nur theoretisch zu behandeln, sondern praktisch zu erleben. Die Erfahrung zeigt, dass die Erinnerung an einen Theaterbesuch für Schüler ein positives Erlebnis mit Literatur ist und sehr lange haften bleibt, ebenso Lehrinhalte, die damit verknüpft werden. Um Ihnen die Vor- und Nachbereitung im Unterricht zu erleichtern, gibt es bei mir Unterrichtsmaterialien und andere theaterpäd. Angebote, wie Unterrichtsbesuche, Schauspielergespräche, Stückpatenschaften uvm.“Viele Grüße, Anja Simon (E.T.A.-Hoffmann-Theater)

Tod eines Handlungsreisenden

// Arthur Miller

// Inszenierung: Peter Bernhardt

Ausstattung: Monika Maria Cleres

Mit: Olivia Sue Dornemann, Ingrid Gabriel, Eva Steines; Tobias Bode, Ulrich Bosch, Jürgen Brunner, Gerald Leiß, Thorsten Pecher, Volker J. Ringe, Patrick L. Schmitz

Willy Loman träumt den American Dream. Doch während seine Familie bereits aus diesem erwacht ist, kämpft er mit Händen und Füßen gegen die Realität an, die sich unweigerlich ihren Weg in sein Leben bahnt. Ganz entgegen seinen Vorstellungen sind seine Söhne Biff und Happy keine erfolgreichen Geschäftsmänner geworden. Im Grunde sind sie nicht weniger erfolgreich als er. Er, der davon geträumt hat, ein allseits beliebter Handlungsreisender zu sein, dessen harte Arbeit in all den Jahren sich im Alter auszahlen wird. Doch nicht nur seine Misserfolge und seine Kündigung, auch der Erfolgsdruck, der auf den Söhnen lastet, wird zur Belastungsprobe für seine Familie. Willy flüchtet sich in seine Phantasien und sieht schließlich keinen Ausweg mehr...

Geeignet ab 9. Klasse

Topaktuell in Zeiten der Finanzkrise und des Burn-Out-Syndroms, und zudem ein Klassiker des angloamerikanischen Dramas, ideal für die Behandlung im Deutsch- und Englischunterricht. Wer dieses Jahr Drama auf dem Lehrplan stehen hat, der kann die Gelegenheit nutzen und eines lesen, das die Schüler dann auch ansehen können. Es ist schließlich kein Geheimnis, dass das Lesen eines Dramas immer nur die halbe Wahrheit enthüllt – tieferes Verständnis von Sinn und Wirkung der Dramaturgie eines Stückes gewinnt man am besten im Theater.

Schulvorstellung:

Donnerstag, den 19. Februar 09, 10:00 Uhr

Abendvorstellungen:

1., 5. - 8. und 18., 20-22. Februar 09

Mo-Fr 20:00 Uhr und Sa+So 19:30 Uhr

Kontakt: Anja Simon. Tel. (0951) 87 30 24

E-Mail: anja.simon@stadt.bamberg.de





Lustiges Faschingsabenteuer mit dem Bamberger Kasperl

Die Faschingströte

Für den Bamberger Kasperl ist die Faschingszeit die schönste Zeit im Jahr. Und auch in diesem Jahr möchte er, wie zur Tradition geworden, mit seinem Bamberger Publikum Fasching feiern:

Sonntag, 15. Februar 2009

Bamberg, Bug (Schule) 10:30 Uhr

Samstag, 21. Februar 2009

Bamberg Wildensorg (Schule) 14:30 Uhr

Sonntag, 22. Februar 2009 **16:00 Uhr**

Bamberg, Kunigundensaal (Gartenstadt)

Kakadu Plapperix, der wieder einmal mit von der Partie ist, hat seinen Freund Kasperle gebeten, zu kommen und dem König, der Prinzessin und dem Diener zu zeigen, was man bei einem Schlossfasching alles machen kann. Um die Stimmung zusätzlich anzuheizen, macht sich Kasperl mit seiner Faschingströte auf den Weg zum Königsschloss, wo sich alle in der Schlossküche über die frischen Faschingskrapfen hermachen. In der Zwischenzeit taucht der böse Narrenschreck im Schloss auf und tauscht Kasperls Faschingströte gegen eine Zaubertröte aus seinem Zaubertrötengarten aus. Mit dieser werden alle, die hinein blasen in Faschingströtengeister verzaubert. König Valentin, Prinzessin Konstanze und Diener Nikodemus fallen der bösen Absicht des Narrenschrecks zum Opfer. Kasperle und Kakadu Plapperix machen sich deshalb auf die Suche nach diesem Zaubertrötengarten, um den Narrenschreck dazu zu bewegen, die königliche Familie wieder zu erlösen. Während ihnen dort ein Gaudiwurm zur Seite steht, haben sie allerdings ein großes Krokodil zusätzlich als Widersacher. Gelingt es Kasperle den Narrenschreck zu überlisten?

Ohne die Hilfe seiner kleinen Fans wird dies sicherlich schwierig. Deshalb laden das Bamberger Kasperle, die Städt. Volkshochschule sowie die Bürgervereine Bug, Wildensorg und Gartenstadt recht herzlich zu den Faschingsauftritten ein. Das in Garmisch-Partenkirchen lebende Autorenehepaar Wolfgang und Elisabeth Herrnleben hat sich für dieses Stück etwas ganz Besonderes einfallen lassen, das die Zuschauer sicher überraschen wird. Das Ensemble verspricht ebenso spannende wie unterhaltsame 90 Minuten: Florian Herrnleben in einer Doppelrolle als Bamberger Kasperl und Kakadu Plapperix, Wolfgang, Elisabeth und Albert Herrnleben werden wie bei den Weihnachtsinszenierungen in verschiedenste Rollen schlüpfen, Martin Herrnleben sorgt als erfahrener Bühnentechniker für das richtige Licht und lustige Klänge. Die Musik zum Stück kommt auch dieses Mal wieder von Hannes Speckamp (Erfstadt), dem „Hörspieltonmeister“ und Musiker der Puppenbühne.

www.bamberger-kasperl.de



IMPRESSUM:

Herausgeber:

Kultur- und Schulservice Bamberg/Kulturamt Bamberg
Hauptwachstraße 16, 96047 Bamberg

Ansprechpartner:

Nicole Schlosser
Tel. 0951/871414
E-Mail: nicole.schlosser@stadt.bamberg.de